

Mauthausen Komitee Österreich sucht WORKSHOP TRAINER:INNEN

Das Mauthausen Komitee Österreich hat das Vermächtnis der Überlebenden des KZ Mauthausen und seiner Außenlager übernommen. Sehr wichtig, war und ist den Überlebenden die Sensibilisierungs- und Informationsarbeit mit Jugendlichen. Immer häufiger werden Jugendliche heute nicht nur Opfer, sondern auch ZeugInnen von Rassismus, verbaler Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung, etc.

Die Sensibilisierungs-Workshops des Mauthausen Komitee haben das Ziel Themenbereiche wie die eigene Identität, das Aufeinandertreffen fremder Kulturen, Vorurteile und Diskriminierung auf Grund von Religion, Kultur und anderen Menschenrechtsverletzungen zu behandeln und so die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Zusätzlich werden sie in den Workshops informiert und sensibilisiert, um Mechanismen, die zu Ausgrenzung und Extremismus führen, frühzeitig zu erkennen.

Ziel der Workshops ist es, durch die Vermittlung von unterschiedlichen Wissensbereichen außerschulische Bildung an die Lebenswelten der Jugendlichen heranzutragen. Die verschiedensten Arten der Vermittlung zielen ab auf eine ständige Interaktion mit den Jugendlichen und auf langfristige Wissensvermittlung, Herstellung eines Gegenwartsbezugs und Sensibilisierung für aktuelle Problematiken wie alle Formen von Extremismus, Antisemitismus, Rassismus, etc. sowie auf die Sensibilisierung für ein Miteinander, Demokratiebewusstsein und mehr Zivilcourage. Auf Stärken und Schwächen der Jugendlichen wird mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen reagiert.

Bei den Workshops wird ein Bezug zu den Lebensrealitäten der jungen Menschen hergestellt und sie haben das Ziel, das Demokratiebewusstsein und ein Miteinander zu fördern sowie Vorurteile und kulturelle Barrieren abzubauen. Zudem wird ein positiver Umgang mit Vielfalt aufgezeigt, der die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen stärkt. Diese sozialen Kompetenzen sind eine Bereicherung für das gesellschaftliche Miteinander.

Wir suchen:

Trainer:innen mit dem Zeitkontingent (ca. 4 Workshops/Monat ganzjährig) zur Durchführung der Workshops „Wir sind Alle“ und „Prävention und Sensibilisierung für Jugendliche gegen Extremismus“ für das MKÖ österreichweit durchzuführen:

Zeitraum: Jänner 2023 - unbegrenzt

Wien: 4 Trainer:innen

Niederösterreich, Burgenland: 8 Trainer:innen

Oberösterreich, Salzburg: 8 Trainer:innen

Steiermark, Kärnten: 8 Trainer:innen

Tirol, Vorarlberg: 8 Trainer:innen

Voraussetzungen:

- Erfahrung als Trainer:in im Anti-Rassismusbereich oder ähnlichen Bereichen
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Zeitressourcen für 4 Workshops pro Monat
- Die Angebote zielen darauf ab, ein Bildungsprogramm auch an weniger zentralen Orten möglich zu machen. Dies beinhaltet teilweise auch längere Anreisewege.

Wir bieten:

Ausbildung zur/m Workshop-Trainer:in

Präsenzausbildung:

5. November 2022 13 Uhr bis 18 Uhr

6. November 2022 9 Uhr bis 15 Uhr

Ort: ÖGB, Johann Böhm Platz 1, 1020 Wien (U2 Donaumarina)

100% Anwesenheitspflicht, die Ausbildung ist für die TeilnehmerInnen kostenlos, Anreise und Nächtigungen sind selbst zu zahlen.

Aufwandsentschädigung für Workshops:

- Pro „Wir sind Alle“ Workshop: € 160,-/Einsatz auf Werkvertragsbasis. Abgeltung der Fahrkosten in Höhe eines Bahntickets 2.Klasse. Workshopdauer 4 Stunden. Eigenständige Auswahl angebotener Workshoptermine.
- Pro Doppelworkshop (Modul1+2) „Prävention und Sensibilisierung für Jugendliche gegen Extremismus“: € 440,- / Einsatz in einem Freien DienstnehmerInnen Vertrag. Abgeltung der Fahrkosten in Höhe eines Bahntickets 2.Klasse. Der Workshop findet jeweils in zwei aufeinander aufbauenden Modulen, im Abstand von ca. einer Woche statt. Ein Modul dauert 3 Stunden. Fixe Terminvereinbarung für ein Jahr.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind unter
www.mkoe.at abrufbar.

Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2022